



### Lessinghaus, 18 Uhr

LAINI  
Containing Hope and Fury

Intime Vocals und ehrliche Texte treffen auf energiegeladenen Electro-Pop. Mit kraftvollen Beats, direkten Lyrics und ihrer butterweichen Stimme zieht Sängerin Leni Hielscher das Publikum in ihre eigene Welt. Ehrlich, mutig und kraftvoll zeigt sie, dass Popmusik auch politisch sein kann.

Auf der Bühne wird sie von Leon Albert (Gitarre), Jan Landowski (Synthesizer/Posaune) und Henning Nass (Schlagzeug) unterstützt und verbindet emotionale Tiefe mit mitreißender Live-Energie.

Foto Leni Hielscher (Laini): © Brian Kramer

### Zeughaushalle, 16 und 17 Uhr

CAPELLA DE LA TORRE  
Mona Lisa's Mystic Smile

Bis heute gibt es unzählige Spekulationen darüber, wer sich hinter der rätselhaften Person der Mona Lisa von Leonardo da Vinci verbirgt.

Eine populäre Theorie besagt, dass die Mona Lisa ein Selbstporträt von Da Vinci als Frau ist. Weitere Untersuchungen identifizieren sie mit der Toskanerin Caterina Sforza (1463-1509) oder sogar mit der »prima donna del mondo«, Isabella d'Este (1474-1539), einer der bis heute bedeutendsten Mäzeninnen und Kunstsammlerinnen der italienischen Renaissance.

Diesen Fragen widmet sich die Capella de la Torre – gespielt und gesungen wird dabei Musik aus dem Umfeld von Leonardo da Vinci, Caterina Sforza, Isabella d'Este u.a.

Foto Capella de la Torre: © Anna-Kristina Bauer

### Anna-Vorwerk-Haus, 16 und 17 Uhr

ENSEMBLE ART D'ECHO  
Tea for Two Ladies – Erlesenes für zwei Gamben

»Nach meinem Bedünken ist, was immer das Wesen der Musik ausmacht, nirgend wundersamer vereint als wie in der Gambe, dem vollkommensten Instrument, das gegenwärtig auf der Welt.« So befand es der exzentrische englische Gambist und Soldat Tobias Hume im Jahre 1607, der damit nur aussprach, was auf der britischen Insel ohnehin gang und gäbe war: Die Gambe war so beliebt, dass Kinder ihren ersten Musikunterricht darauf erhielten.

Was Hume mit seinen innovativen, ausdrucksstarken und experimentierfreudigen Gambenwerken begann, führte der niederländische Gambist Johann Schenk zu unvergleichlicher Meisterschaft. So nannten auch die englischen Zeitgenossen seine Kunst »soulstirring« - die Seele tief berührend.

Foto Juliane Laake (links): © Juliane Menzel, Foto Irene Klein: © Kauffmann Studios Berlin



# Wir HABen Musik #3 Wandelkonzert

Eine Veranstaltung der Dauer-Gedächtnis-Stiftung mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der HAB und der Herzog August Bibliothek unter der künstlerischen Leitung von Katharina Bäuml.

In der Zeughaushalle und im Anna-Vorwerk-Haus spielen zwei Ensembles: die Capella de la Torre mit *Mona Lisa's Mystic Smile* und Stücken aus dem Umfeld von Leonardo da Vinci, Caterina Sforza und Isabella d'Este und das Gambenduo Ensemble Art d'Echo mit *Tea for Two Ladies: Erlesenes für Zwei Gamben aus England und den Niederlanden*.

Die Kurzprogramme werden zweimal gespielt, jeweils um 16 und 17 Uhr. Begleitet werden die Aufführungen von zwei Präsentationen zu Werken aus dem HAB-Bestand durch Mitarbeitende des Hauses.

Den Abschluss bildet um 18 Uhr das Konzert der Elektro-Pop-Band Laini. Bei einem gemeinsamen Getränk kommen alle Gäste und Musiker\*innen zusammen und lassen den Abend, begleitet von Lainis Programm *Containing Hope and Fury*, ausklingen.

Sonntag, 14. Juni 2026,  
ab 16 Uhr  
im Zeughaus,  
Anna-Vorwerk-Haus  
und Lessinghaus

Eintritt frei!  
Anmeldung telefonisch unter 05331/808-203  
oder per E-Mail an [kulturprg@hab.de](mailto:kulturprg@hab.de)  
Weitere Infos unter [www.hab.de](http://www.hab.de)



Herzog August Bibliothek  
Lessingplatz 1  
38304 Wolfenbüttel  
[WWW.HAB.DE](http://WWW.HAB.DE)

- 1 LESSINGHAUS  
Lessingplatz 2
- 2 ZEUGHAUS  
Schlossplatz 12
- 3 ANNA-VORWERK-HAUS  
Schlossplatz 4

